Einwohnergemeinde
Sicherheit / Werkdienst
Verkehrstechnik

Rathausstrasse 2
Postfach, 6341 Baar

T +41 41 769 06 21
vt@baar.ch
www.baar.ch

Vernehmlassung

Baar, 26. Juni 2020

Sicherheit / Werkdienst, Parkplätze
Konzept Parkplatzbewirtschaftung

Sehr geehrte Damen und Herren

Eine Überarbeitung der Parkplatzbewirtschaftung der Gemeinde Baar steht seit längerem an, da die unterschiedlichen Bewirtschaftungszeiten, Tarife und maximalen Parkzeiten zu Verwirrung führen und nicht bewirtschaftete gemeindliche Parkplätze zunehmend als «private» Gratis-Parkplätze missbraucht werden, wodurch sie der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung stehen.

Deshalb beauftragte der Gemeinderat die Abteilung Sicherheit / Werkdienst, die bestehende Parkplatzbewirtschaftung zu überprüfen und zweckmässige Anpassungen vorzuschlagen. Unter Einbezug der katholischen Kirchengemeinde, des Gewerbevereins sowie der Verkehrs- und Tiefbaukommission wurde gemeinsam mit TEAMverkehr ein neues Parkplatzbewirtschaftungskonzept erarbeitet und vom Gesamtgemeinderat an seiner Sitzung vom 9. Juni 2020 beraten.

Das Ihnen vorliegende Konzept soll den verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht werden, die Umwälzung der Parkplatznutzungen in der Kernzone fördern und in den Aussenzonen der Bevölkerung die längere Nutzung der öffentlichen Parkplätze ermöglichen. Dabei soll die Bewirtschaftung klar, einheitlich und kontrollierbar sein. Auch wird mit dem angepassten Tarifmodell dem gesteigerten Nutzungsbedürfnis im Zentrum Rechnung getragen, in den Aussenzonen eine moderate Preispolitik beibehalten und dem gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetz weiter seinen Wert beigemessen.

Gerne laden wir Sie dazu ein, zum vorliegenden Parkplatzbewirtschaftungskonzept bis **spätestens Mittwoch, 30. September 2020** Stellung zu nehmen. Bitte schreiben Sie dafür direkt in den nachfolgenden Fragebogen und senden Sie uns diesen idealerweise digital per Mail (vt@baar.ch) oder per Post zu.

Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Aufnahme des Konzeptes, Ihre Mitwirkung und Ihre Anregungen.

Freundliche Grüsse
Einwohnergemeinde Baar

Zari Dzaferi
Abteilungsvorstand

Christof Gerig
Abteilungsleiter

Partei / Verein / Teilnehmer:

Schweizerische Volkspartei SVP Baar

Name / Ansprechperson:
Beni Riedi

Telefon / Mobil:
0787248872

E-Mail:
mail@beni-riedi.ch

Ihre Vernehmlassung zum Parkplatzbewirtschaftungskonzept:

Abschnitt Konzept	Frage	Bemerkung
A Ziele des Konzepts	**1.** Sind Sie mit der Zielrichtung der Parkplatzbewirtschaftung und den formulierten Zielen einverstanden?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Dass der Baarer Gemeinderat die Parkgebühren im Zentrum (in der sog. Kernzone) ab der ersten halben Stunde verdoppeln und dies mit scheinheiligen Argumenten wie «Vereinheitlichung der Gebühren» oder «Optimale Nutzung des beschränkten Angebots» verniedlichen möchte, kann die wählerstärkste Partei in Baar nicht nachvollziehen. Wenn der Gemeinderat mittels bezahlter Studie herausfindet, dass in der Gemeinde Baar Parkplätz eher rar Verfügbar sind, könnte sich der Gemeinderat im Sinne des Gewerbes und der Bevölkerung gezielt weitere Parkplätze anbieten und so auch eine Gewebe- und Vereinsfreundliche Politik betreiben.

B Aufteilung Zonen / Bewirtschaftung	**2.** Ist die grundsätzliche Aufteilung der Parkplätze in die Gebiete «Kurzzeit», «Kernzone», «Aussenzone» und «Freizeitanlagen» für Sie nachvollziehbar?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Weshalb wird das Schulhaus Allenwinden anderst als das Schulhaus Wiesenthal und nochmals anderst als das Schulhaus Sennweid gehandhabt? Für die SVP ist nicht ersichtlich, wie der Gemeinderat so zwischen den Freizeitanlagen (Lättich, Tenniszentrum, Waldmanhalle) eine klarer Linie folgt. Vielmehr versucht der Gemeinderat das Parkplatzangebot im Dorfzentrum zu verknappen und im gleichen Zug die Parkgebühren zu erhöhen.

B Aufteilung Zonen / Bewirtschaftung	**3.** Sollen die bis anhin nicht bewirtschafteten Parkplätze (Allenwinden, Sennweid, Jöchler) in die Bewirtschaftung aufgenommen werden?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Die SVP Baar wehrt sich dagegen, dass neu Parkplätze bewirtschaftet werden, welche gar nie zur Diskussion standen (z.B. Parkplätze Im Jöchler, Gartenverein). Mit welcher Begründung möchte der Gemeinderat nun diese Parkplätze bewirtschaften? Für die Bewirtschaftung von Parkplätzen braucht es dort neue Parkuhren und später muss der Unterhalt geplant und bezahlt werden. Zur Bewirtschaftung von Parkplätzen gehört schlussendlich auch eine Kontrolle. Auch das wir wiederum zu Lasten der Steuerzahler finanziert. Dies gilt im Übrigen auch für die Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten (geplant neu ab 06.00 Uhr). Der SVP Baar wäre es lieber, wenn die Gemeinde effiziente Dienstleistungen den Bürgern und dem Gewerbe anbietet anstatt diese mit Gebühren zu belasten und bei allfälliger Missachtung bzw. Versehen mit Parkbussen zu bestrafen. Des weiteren wird die Bewirtschaftung dieser Parkplätze nicht das knappe Angebot der Parkmöglichkeiten lösen.

C Bewirtschaftete Tage	**4.** Sind Sie damit einverstanden, dass in der Kernzone die Parkplätze von Montag bis Samstag bewirtschaftet werden?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren.

C Bewirtschaftete Tage	**5.** Um die Verfügbarkeit sicherzustellen, müssen die Zonen «Freizeitanlage» sowie «Kurzzeit» auch am Sonntag bewirtschaftet werden. Sind Sie damit einverstanden?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Die Auslastung der Parkplätze könnte durch weniger schädliche Massnahmen, wie z.B. einem Parkleitsystem, wie es z.B. die Stadt Zug kennt, verbessert werden. Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren sowie die Ausgaben für die Kontrollen, welche mit dem Vorschlag des Gemeinderates wohl mit einem Mehraufwaund verbucht werden müssen. Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtig. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.

D Bewirtschaftete Zeiten	**6.** Sind Sie damit einverstanden, dass die Parkplätze der Kernzone, der Aussenzone sowie der Freizeitanlagen von 06.00 bis 12.00 und 13.30 bis 19.00 Uhr bewirtschaftet werden?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren sowie die Ausgaben für die Kontrollen, welche mit dem Vorschlag des Gemeinderates wohl mit einem Mehraufwaund verbucht werden müssen. Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtig. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.

D Bewirtschaftete Zeiten	**7.** Sind Sie damit einverstanden, dass die Kurzzeit-Parkplätze von 06.00 bis 24.00 Uhr bewirtschaftet werden?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Die SVP Baar spricht sich gegen jegliche Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten aus. Der Gemeinderat konnte in keinem Satz erklären (bzw. beweisen) inwiefern eine Ausweitung der Bewirtschaftungszeiten eine Erleichterung für das Gewerbe und den Bürger geben wird. Das einzige was sich wohl ändern wird, sind die Einnahmen der Parkgebühren sowie die Ausgaben für die Kontrollen, welche mit dem Vorschlag des Gemeinderates wohl mit einem Mehraufwaund verbucht werden müssen.

D Bewirtschaftete Zeiten	**8.** Soll weiterhin an der Baarer Besonderheit der gebührenfreien Parkplätze während der Mittagszeit festgehalten werden?	☒ Ja ☐ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Ja. Die Gemeinde Baar mit jährlichen Überschüssen von dutzenden Millionen Franken und Parkgebühreneinnahmen von schon heute mehr als 500'000 Franken jährlich kann getrost auf die Bewirtschftung der Parkplätze über den Mittag verzichten. Mit dieser Massnahme kann vorallem das seit Jahren unter Druck gerate Gastgewerbe entlastet werden. Zusätzlich kann das "Beizensterben" in Baar ohne diese unnötige Gebührenerhöhungen entschleunigt werden.

E Tarife	**9.** Sind Sie mit der Einführung eines neuen Tarifmodells in der Kernzone einverstanden? Konkret soll der Tarif ab 30 Minuten von 50 Rappen auf 1 Franken steigen, um die Verfügbarkeit der Parkplätze in der Kernzone zu erhöhen.	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Diese Gebührenerhöhungen zulasten von Familien mit Kindern und des lokalen Gewerbes hat die Gemeinde Baar finanziell nicht nötig und die Auslastung der Parkplätze könnte durch weniger schädliche Massnahmen, wie z.B. einem Parkleitsystem, wie es z.B. die Stadt Zug kennt, verbessert werden. Wenn der Gemeinderat eine Verknappung des Parkangebots anerkennt, weshalb denkt der Gemeinderat nicht darüber nach, ob an gezielten Orten eine Vergrösserung des Angebots in Frage kommen könnte? Höhere Parkgebühren sind Gift für den Detailhandel, die Gastronomie und das Gewerbe, insbesondere in Zeiten, in denen viele Betriebe mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben.

E Tarife	**10.** Sind Sie mit der Ausgestaltung der Tarife für die restlichen Zonen einverstanden?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtig. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.

F Maximale Parkdauer	**11.** Erachten Sie es als sinnvoll, dass die maximale Parkdauer auf Kurzzeitparkplätzen im Zentrum auf 30 Minuten begrenzt ist?	☐ Ja ☒ Nein

Falls 30 Minuten nicht zutrifft, welche maximale Parkdauer auf Kurzzeitparkplätzen im Zentrum erachten Sie als sinnvoll?
Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtig. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.

F Maximale Parkdauer	**12.** Sind Sie damit einverstanden, dass die maximale Parkdauer in der Kernzone auf höchstens 2 Stunden begrenzt ist, um die Verfügbarkeit zu erhöhen?	☐ Ja ☒ Nein

Falls 2 Stunden nicht zutrifft, welche maximale Parkdauer in der Kernzone erachten Sie als sinnvoll?
Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtig. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.

F Maximale Parkdauer	**13.** Sind Sie damit einverstanden, dass die maximale Parkdauer in der Aussenzone auf höchstens 6 Stunden begrenzt ist?	☐ Ja ☒ Nein

Falls 6 Stunden nicht zutrifft, welche maximale Parkdauer in der Aussenzone erachten Sie als sinnvoll?
Der Gemeinderat will Verfügbarkeit durch eine übermässig strikte Beschränkung von Parkzeiten, durch höhere Gebühren und durch längere Bewirtschaftungszeiten erhöhen. Das ist der falsche Weg. Die richtige Lösung ist ein vernünftiges Parkplatzangebot und eine Politik, die auch den Individualverkehr angemessen und freundlich berücksichtig. Auch wenn ein autofreundliches Baar nicht dem Wunschbild des Gemeinderats entspricht, sollte er Politik für die Bürger, die wir haben (und die oftmals mit dem Auto das lokale Gewerbe frequentieren), machen statt für die Bürger, die er sich wünscht. Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz legt der Gemeinderat der Bevölkerung und dem Gewerbe nur unnötig Steine in den Weg.

G Park+Ride	**14.** Sind Sie damit einverstanden, dass die Gemeinde, zur Vermeidung von Quellverkehr ins Zentrum, künftig auch weiterhin keine eigenen Park+Ride Parkfelder (Parkplatz Neugasse) zur Verfügung stellt?	☐ Ja ☒ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Geht es nach dem Gemeinderat, soll der gut frequentierte und direkt beim Bahnhof Baar liegende Park + Ride Parkplatz an der Neugasse abgeschafft werden. Damit würde das Angebot von bislang 142 Park + Ride Parkplätzen in Baar drastisch reduziert. Mit dieser Massnahme will der Gemeinderat das Ortszentrum entlasten, so der zuständige Gemeinderat Zari Dzaferi in der Zugerzeitung vom 6. Juli 2020. Dabei lässt unseres Erachtens der Gemeinderat völlig ausser Acht, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner der Zuger Berggemeinden, wozu übrigens auch der Baarer Ortsteil Allenwinden gehört, auf das Park + Ride Angebot in Baar angewiesen sind. Wenn diese «Bergler» möglichst schnell, das heisst ohne Stau und mit möglichst geringem Zeitaufwand, ihre Arbeitsstellen in den Agglomerationen Zürich und Luzern erreichen wollen, benötigen sie für den Umstieg auf die Bahn unter Umständen einen Parkplatz beim Bahnhof Baar. Denn nicht alle wohnen im Ägerital oder in Allenwinden direkt neben einer Bushaltestelle mit Anschluss an die Bahnhöfe Baar oder Zug. Um in Zug oder Baar überhaupt auf die Bahn umsteigen zu können, ist so Mancher aus den Zuger Berggemeinden auf das Auto angewiesen. Mit der Abschaffung der Park + Ride Anlage in Baar würde die Anbindung der Zuger Berggemeinden an den öffentlichen Verkehr verschlechtert beziehungsweise das Umsteigen auf die Bahn erschwert. Die Folge wäre, dass so mancher «Bergler» künftig mit dem Auto nach Zürich oder Luzern zur Arbeit fährt, was auch aus ökologischer Sicht einem grossen Unsinn gleichkäme. Das Baarer Dorfzentrum wird mit der kurz bevorstehenden Inbetriebnahme der Tangente zudem genügend Entlastung erfahren. Auf die Abschaffung der Park + Ride Anlage kann folglich auch unter diesem Gesichtspunkt getrost verzichtet werden.

H Parkkarten	**15.** Erachten Sie es als sinnvoll, dass bei den «Freizeitanlagen» Tagesparkkarten gekauft werden können?	☒ Ja ☐ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

H Parkkarten	**16.** Sollen mit separaten Regelungen Parkkarten gegen Gebühr abgegeben werden können?	☒ Ja ☐ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

K Spezialfälle	**17.** Sind Sie damit einverstanden, dass während Beerdigungen, Veranstaltungen, etc. die Bewirtschaftung durch autorisierte Personen ausgesetzt werden kann?	☒ Ja ☐ Nein

Falls NEIN, Ihre Bemerkungen:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

L Verbesserungsvorschlag	**18.** Gibt es im Rahmen der Parkplatzbewirtschaftung weitere Fragestellungen, zu welchen Sie sich äussern möchten?	

Falls JA, zu welchen:
Um Verfügbare Parkplätze ersichtlich zu machen, könnte in Baar auch eine Parkleitsystem hilfreich sein. Wurde dies innerhalb des Gemeinderates diskutiert? Wurden andere ergänzende Massnahmen diskutiert?